

1978

Notes in Brief

various authors

Follow this and additional works at: <https://newprairiepress.org/gdr>



This work is licensed under a [Creative Commons Attribution-Share Alike 4.0 License](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/).

Recommended Citation

authors, various (1978) "Notes in Brief," *GDR Bulletin*: Vol. 4: Iss. 2. <https://doi.org/10.4148/gdrb.v4i2.420>

This Announcement is brought to you for free and open access by New Prairie Press. It has been accepted for inclusion in GDR Bulletin by an authorized administrator of New Prairie Press. For more information, please contact cads@k-state.edu.

NOTES IN BRIEF

Impulse und Wirkungen. Schritte auf meinem Lebensweg. Von Max Steenbeck. Berlin: Verlag der Nation, 1977. 447 Seiten. 11,80 Mark.

80. Geburtstag Bertolt Brechts

„Mein Leben führte, wie das vieler Zeitgenossen, durch zum Teil recht absonderliche Höhen und Tiefen.“ Der 1904 in Schleswig-Holstein geborene Lehrersohn interessiert sich schon als Kind für Physik und wird nach dem Studium als 23-jähriger bei Siemens in Berlin angestellt. Hier lernte er, dessen Professoren ihn den Glauben an die „reine Erkenntnis“ gelehrt hatten, die Verwertung und Anwendbarkeit der Forschungsergebnisse durch die Industrie kennen. Der gänzlich unpolitisch, wenn auch deutsch und national eingestellte Forscher, steigt als „Siemensianer“ 18 Jahre lang die Leiter hinauf, nimmt an kriegswichtigen Experimenten teil, und wird Anfang Mai 1945 von der Roten Armee zu einer Besprechung eingeladen. „Ich ging mit, nur mit Luftschutzanzug und Hut, ohne groß Abschied zu nehmen; ich käme ja bald wieder zurück. Das war ein Irrtum.“ In der Tat. Denn nach sechs Monaten Hunger, Krankheit und Lethargie in einem Lager wird er in der Sowjetunion gebeten, an der russischen Atombombe mitzuwirken, die das Gleichgewicht wiederherstellen und damit dem Frieden dienen soll. Mit einer Gruppe deutscher Wissenschaftler arbeitet er am Schwarzen Meer, in Moskau und Leningrad in relativem Luxus, darf seine Familie nachkommen lassen, darf aber erst 1956 wieder nach Deutschland und wählt die DDR. Als Professor der Physik in Jena und Akademiemitglied hat er seitdem am Aufbau eines Kernkraftwerks und anderen gesellschaftlichen Aufgaben mitgeholfen.

Ein beispielhaftes Leben? Steenbecks anfängliche politische Naivität führt zu einer Art Pakt mit dem Teufel, aber da der Pakt unbewußt geschlossen wird, kommt er in eine seidene Höhle mit Bewährungsfrist, seine Augen öffnen sich, er erkennt die Verantwortung des Wissenschaftlers, seine Seele ist gerettet. Steenbeck, der keine Autobiographie schreiben sondern erziehen wollte, klammert viel Persönliches aus, das das Buch farbiger gemacht hätte. Lange technische Abschnitte werden manchen Leser anöden. Demgegenüber stehen hochinteressante Begegnungen mit sowjetischen Physikern und Männern der ersten DDR-Führungsgeneration, wie Franz Selbmann. Ein pragmatischer Forscher, ein durchaus lauterer Mann, hat hier ohne Selbstbeschönigung versucht, für andere Wissenschaftler ein nüchternes Bekenntnis zu schreiben. „Wer seine Überzeugung leicht ändert, hat gar keine. So war ich nicht.“ Man glaubt es ihm.

Frank D. Hirschbach

Published by New Prairie Press, University of Minnesota

Anlässlich des 80. Geburtsjahres Bert Brechts wurde vor einigen Monaten das Brecht/Weigel Haus in Buckow bei Berlin der Öffentlichkeit als Gedenkstätte übergeben. Das Haus, 1952 gekauft, in dem Brecht bis zu seinem Tode arbeitete, enthält eine vollständige Sammlung seiner Werke. Es soll zu einem Brechtarchiv erweitert werden und als Forschungs- und Diskussionszentrum dienen. Ein Teil der Räume wurden als Museum umgestaltet.

Gleichfalls anlässlich des Gedenkjahres bringen einige Verlage neue Literatur von und über Brecht heraus. Der Henschel Verlag bietet ein von dem Theaterkritiker Prof. Ernst Schumacher zusammengestelltes Buch über 25 Jahre Brecht-Rezeption in der DDR an. Von dem gleichen Herausgeber erscheinen im selben Verlag zwei Brechtbiographien in Bildern mit Auszügen aus Brechts Theatertheorien. Im Aufbauverlag Berlin und Weimar erscheinen 2 Bände von Brecht über Kunst und Literatur mit seinen Tagebüchern der "Hauspostille" und "Taschenpostille", sowie einer Chronik, zusammengestellt von Werner Hecht, dem langjährigen Berater des Berliner Ensemble und jetzigen Leiter des Brecht-Zentrums in Berlin; ebenfalls von W. Hecht die Bücher Brecht über Theater und Brecht im Gespräch. Der VEB Deutsche Schallplatten wird demnächst zwei neue LPs veröffentlichen, auf denen u.a. Brechts Rede vor dem DDR Schriftsteller kongreß 1956, seine Aussagen vor dem "Un-American Activities Committee" und Tonbandaufnahmen von Proben zu hören sind.

A bibliography of GDR literature to be found in the University of Illinois library (January '78) has been compiled by Gail Hueting of that university's German department, Urbana, Illinois. The list of "Individual authors who began writing after 1945" contains over 300 titles by 183 different authors.

Language Problems and Language Planning (Sprachprobleme und Sprachplanung), an international and interdisciplinary journal, has been inaugurated with a 1977-1978 issue. The new publication's editor is Prof. Richard E. Wood, Dept. of Foreign Languages, Plymouth State College, Plymouth, New Hampshire. Dr. Harry Spitzbart of Jena has recently joined the journal's editorial board.

"Eine Brecht Fibel"

In celebration of the 80th anniversary of the birth of Bertolt Brecht, an original bilingual dramatic presentation entitled "Eine Brecht Fibel" (A Brecht Primer) was presented on April 28-29 by participants of a special course at the University of Connecticut. The play is based on Brecht's appearance before the Un-American Activities Committee of the House of Representatives in October, 1947 and contains excerpts from dramatic, poetic, and prose works.

Jörg Bilke has recently rediscovered Anna Segher's presumably lost title Die Toten auf der Insel Djal (1924). It was published with the author's permission on March 25, 1978, in the Allgemeine Zeitung, Mainz. It will appear in the GDR in June, in the fourth volume of essays, edited by Sigrid Bock.

NEW FROM TEXAS

A filmed version of Heiner Müller's "Mauser" is now available from Prof. Betty Weber at the University of Texas German Dept., Batts Hall, Austin, Texas 78712. It is based on a production by the Austin Theatre Group from 1975. The film is in English, BW, ca. 75 minutes long, also available on 3/4" video cassette. An English text of "Mauser" appeared in New German Critique No. 8.

A videotape will also soon be ready of Thomas Brasch's "Cityscape" (consisting of Paper Tiger, Roosterhead, and Cassandra). This English language production was prepared for the IV. International Congress of the Bertolt Brecht Society by the Austin Theatre Group in 1976. The tape will also be available from Betty Weber.

SUPPLEMENT TO BIBLIOGRAPHY OF ENGLISH TRANSLATIONS FROM VOL. IV, NO. 1

Anthology

German Poetry 1910 - 1975. ed. and tr. Michael Hamburger. New York: Urizen Books, 1976. (Poems by: J. R. Becher, P. Huchel, J. Bobrowski, C. Reinig, H. J. Heise, A. Endler, W. Kirsten, K. Mickel, S. Kirsch, H. Czechowski, W. Biermann, K. Bartsch, K. Lorenc, V. Braun, B. Jentsch)

Individual Works

Bobrowski, Johannes: Lobellen Grove (tr. Ray Ockenden) in: German Short Stories 2 (ed. David Constantine). Penguin, 1976.

Shadow Land: Selected Poems (tr. Ruth and Matthew Mead). London: Rapp & Carroll, 1967; Denver: A. Swallow, 1966.

deBruyn, Günther: Fedezeen (tr. Peter Anthony) in: German Short Stories 2 (ed. David Constantine). Penguin, 1976.

Huchel, Peter: Dolphins, Fog, Noon in Succivo, Polybios in: Modern Poetry in Translation 6 (ed. Ted Hughes and Daniel Weissbart). London: Cape Goliard Press, 1970.

Kirsch, Sarah: Brief Landing, Before the Sun Rises in: The Other Voice: Twentieth-Century Women's Poetry in Translation (ed. J. Bankier et al.). New York: Norton, 1976.

Maurer, Georg: A Flight Across the Gobi Desert to Peking (tr. Lee Baxandall) in: Chalk Circle, Vol. I, No. 1 (1966).